

Familienpicknick geht weiter

Zweite Runde des »Puzzle Picnic Family« – Teilnehmer gesucht – Flüchtlinge sollen integriert werden

Bad Nauheim (cor). Es war ein buntes Familienfest, dass die »Puzzle Picnic«-Familien im vergangenen Sommer in der Trinkkuranlage gefeiert haben. Erstmals waren Bad Nauheimer aufgerufen, Familien mit vier Generationen und unterschiedlichen Nationalitäten zu gründen, die gemeinsam zu einem großen »Picknick« einladen. Nun geht das Picknick in die nächste Runde, gesucht werden wieder Bad Nauheimer, die Lust haben, am 7. September im Sprudelhof teilzunehmen.

Auf den Weg gebracht hat das Projekt die Bürgerstiftung »Ein Herz für Bad Nauheim«, monatelang arbeitete Ideengeber Klaus Ritt an einem Konzept. Mit Erfolg, Ende März wurde das Projekt in Berlin mit dem dritten Preis des Ideenwettbewerbs für Bürgerstiftungen »Brücken bauen zwischen Kulturen« der Initiative Bürgerstiftungen und der Herbert-Quandt-Stiftung ausgezeichnet.

»Natürlich ein Ansporn weiterzumachen«, sagt Ritt, der gemeinsam mit einigen Teilnehmern eine Gruppe zusammengestellt hat, um die Planungen für die nächste Veranstaltung anzugehen. So können die ersten Teilnehmer ihre Erfahrungen einbringen, Anregungen bieten und das Gesamtkonzept nochmals ausfeilen. Einigen von ihnen hat das Picknick nämlich so gut gefallen, dass sie beschlossen haben, auch in diesem Jahr wieder mitzumachen. Gewinnerfamilie »La Deutsche Vita« um Gründerin Petra Ihm-fahle hat bereits neue Ideen entwickelt. Ebenso möchte auch Konstantin Zobel (Guitar Family) wieder dabei sein, sein großer Wunsch: eine Karlstraßen-Familie.

Um die Veranstaltung noch transparenter zu gestalten, hat das Planungsteam ein paar Änderungen vorgenommen. So werde es in diesem Jahr kein durchgängiges Programm geben, sondern zwei Programmblöcke. »Geplant ist ein erstes Bühnenprogramm zu Beginn der Veranstaltung«, sagt Ritt. Der zweite, größere Bühnenblock werde die Veranstaltung abschließen. Die Bühnenbeiträge müssen aber nicht ausschließlich von den Familienmitgliedern gestaltet werden. Diese dürfen sich ruhig Verstärkung von anderen



Jubel beim ersten Puzzle-Picnic-Family-Event. Welche Familie wird sich diesmal den ersten Platz holen? (Foto: cor)

Bad Nauheimern oder auch Gruppen holen, der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Das Kennenlernen der Familien findet dann an den eigentlichen Picknick-Plätzen statt, die von den Familien individuell präsentiert werden. »Die Zuschauer sollen verstärkt mit den Familien in Kontakt treten.« Die Gestaltung des Picknickplatzes wird durch Kriterien wie kulturelle Vielfalt, Essensangebot, optischer Eindruck des Standes und Publikumskontakt definiert. Nun sind die Bad Nauheimer gefragt. Mitmachen dürfen auch Interessierte, die einen Bezug oder eine Verbundenheit zu Bad Nauheim pflegen.

Erfreut zeigt sich Ritt auch über die gute Zusammenarbeit mit Peter Krank, Leiter des Fachbereichs Soziales. Wie bereits in der WZ berichtet, hat sich zur Aufnahme von 48

Flüchtlingen ein Runder Tisch in der Kurstadt gebildet. Die Bürgerstiftung möchte ebenfalls Unterstützung anbieten. »Wir möchten diese Menschen gerne in das Projekt integrieren. Wo sonst kann man schneller so viele Menschen und Kulturen kennenlernen wie bei einem großen, gemeinsamem Picknick?«

X Wer Lust hat, eine Picknick-Familie zu gründen oder sich als Mitglied einer Familie anzuschließen, kann sich auf der Internetseite der Bürgerstiftung »Ein Herz für Bad Nauheim« anmelden (www.stiftung-bad-nauheim.de). Außerdem lädt die Bürgerstiftung alle Interessierten zu einer lockeren Info-Veranstaltung am 23. Mai um 19 Uhr die Erika-Pitzer-Begegnungsstätte ein.